

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 10 (1924)  
**Heft:** 22  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bildungsschulen vorsehen; auch die Institution der Freizeitarbeiten soll gefördert werden. — In nächster Zeit wird von Hrn. Böni, ebenfalls Gewerbeschullehrer, ein Lehrbuch über Materialkunde in der Holzbranche und eine Neuaufgabe des Lehrmittels für gewerbliches Rechnen von Karl Führer erscheinen. Der bisherige Präsident, Hr. Lehrer Förster, Rebstein, wurde bestätigt und als neues Mitglied Hr. Reallehrer Halter, Bütschwil gewählt. Ueber Gemüts- und Charakterbildung der Lehrlinge an den gewerblichen Schulen verbreitete sich Hr. Berufsberater Tanner, St. Gallen. Dieser dienen außer dem Sprachunterricht auch Wirtschafts- und Staatskunde. — Ueber den Stand der Töchterabteilungen an den gewerblichen Fortbildungsschulen des Kantons gab Fräulein Kessler von der Frauenarbeitschule St. Gallen Auskunft. Die Entwicklung derselben ist eine erfreuliche. Hr. Kantonsrat Studach anerkannte die treue Tätigkeit der Lehrerschaft zur Förderung der gewerblichen Ausbildung; es gelte die Harmonie von Gewerbe, Meistern und Schule zu erhalten. Der Beitritt zum Verband der schweizerischen Gewerbelehrer bildete den Schluß der arbeitsreichen Tagung. —r—

— : Versicherungskasse. Das amtliche Mai-Schulblatt bringt den Auszug aus der Jahresrechnung 1923 der Versicherungskasse der st. gall. Volksschullehrer. Sie schließt, wie wohl zu erwarten war, sehr gut ab. Einzig schon die Zinsen des Deckungskapitals (Fr. 188,932.—) reichten nahezu aus, die Pensionen und Teuerungszulagen (Fr. 193,718) auszurichten. Alle Beiträge des Bundes, des Kantons, der Gemeinden und der Lehrer gehen demnach an den Fonds, der so am 1. Januar 1924 auf einem Bestande von Fr. 4,042,775.— angekommen ist. Es ist pro 1923 ein Vorschlag von Fr. 364,653.— zu verzeichnen. Das macht wohl manchen aus unseren Reihen wieder stutzig, besonders, wenn man daneben ersieht, daß noch an 15 Lehrkräfte nur je Fr. 600.—, an 32 je Fr. 1000.— und an 43 je Fr. 1200.— Pension plus Fr. 300.— Teuerungszulage ausgerichtet wird.

Vermutlich wird sich der Jahresvorschlag pro 1924 trotz der 36 seit 1. April 1923 in den Ruhestand getretenen Lehrkräfte noch günstiger gestalten, denn für das Jahr 1924 kommen die erhöhten Beiträge des Staates, der Gemeinden und der Lehrer für das ganze Jahr in Betracht, während sie für 1923 erst ab 1. April in Wirkung traten.

#### **Pfingstexkursion an die bretonische Küste.**

S. Inserat in Nr. 21. Es sei darauf auch hier verwiesen, da die Reise besonders auch Lehrern zu billigen Preisen eine sehr willkommene Gelegenheit bie-

tet, das Meer zu sehen mit allen Herrlichkeiten der Bretonischen Küste. Die Exkursion wird gleich durchgeführt wie die großen Reisen auf die Schlachtfelder Frankreichs und Italiens und nach Oberammergau. F.

### **Krankentasse**

#### **des kath. Lehrervereins der Schweiz.**

Am 19. Mai abhin beging unser verehrte Kassier der Krankentasse seinen 50. Geburtstag. Die Kollegen seines Schulhauses überrachten Hrn. Engeler an diesem wichtigen Gedenkstein seines Lebens mit einem prachtvollen Blumengebinde. Auch unsere Krankentasse, der er als gewissenhafter Rechnungsführer seit Gründung derselben vorsteht und ein wesentliches Verdienst an der so erfreulichen Entwicklung derselben hat, stellt sich hiemit unter die Gratulanten mit dem Wunsche, der Himmel möge ihn noch recht lange in seiner heutigen Vollkraft erhalten.

### **Lehrer-Exerzitien in Wolhusen.**

Für Lehrer: 19.—23. August.

Für Lehrerinnen: 9.—13. Sept.

Anmeldungen an das „Missionsseminar“ Wolhusen erbeten.

### **Zur gefl. Beachtung!**

Wir richten an die verehrten Leser und Abonnenten die höfliche Bitte, bei Einzahlungen auf unser Postcheckkonto Vb 92 auf dem Coupon für den Empfänger zu bemerken, wofür die Einzahlung geschieht, um eine reibungslose Abwicklung des Zahlungsverkehrs zu ermöglichen und Verwechslungen zu vermeiden.

Die Exped. der „Schweizer-Schule“, Olten.

### **Offene Lehrstellen.**

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

#### **Sekretariat**

des Schweiz. kath. Schulvereins  
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Pittau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankentasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgen-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.